



MESSAGE

Das Magazin der Messe Stuttgart

Ausgabe 03 | 2023



WELTWEIT AKTIV

In China, der Türkei und in den USA ist sie schon lange präsent,
jetzt erobert die Messe Stuttgart Indien

Internationales Publikum

Dolmetscherin Claudia
Schaffert über Messe-Vielfalt

Internationale Ausrichtung

Erfolgsfaktor für den
Wirtschaftsstandort

Internationale Veranstaltungen

Von didacta asia über
hy-fcell bis Quantum Effects

Grüße aus der Kabine

Sprache ist für Claudia Schaffert nicht nur Beruf, sondern Berufung. Die 50-Jährige ist Konferenzdolmetscherin. Damit ist sie Teil der Königsklasse des Übersetzens: „Bei einer Konferenz geht es schnell und direkt zu, da ist es wichtig, alle Zwischentöne und Nuancen zu erfassen und zu übersetzen“, erklärt Schaffert.

Startpunkt für ihre Karriere als Konferenzdolmetscherin war ein Studium der Anglistik und Germanistik an der Universität Stuttgart. „Damals war mir aber nicht klar, wie man mit der Kombination einen Job kriegen könnte.“ Also sattelte die Stuttgarterin um, studierte Architektur, spezialisierte sich auf Stadtentwicklung und arbeitete als Architektin – die Liebe zum Englischen ließ sie aber nicht los und führte sie schließlich doch noch in ihren heutigen Traumjob.

Seit 2005 arbeitet Claudia Schaffert als Dolmetscherin, 2015 machte sie ihren Master in Konferenzdolmetschen. Bei Veranstaltungen im Bereich Städtebau kann sie nun ihre beiden Leidenschaften miteinander verbinden. „Es fällt mir leicht, die Fachsprache der Architektur ins Englische zu übersetzen.“

Aber auch in allen anderen Bereichen des Englischen ist Schaffert immer „up to date“, weil sie die Neuerungen ihrer Lieblingssprache täglich über das Radio der BBC oder durch englische Filme aufsaugt. Ihr Lieblingskunde ist die Messe Stuttgart. „Kein anderer Auftraggeber bringt so viele verschiedene Themen mit. Diese inhalt-

*Kabinenpersonal:
Claudia Schaffert
schätzt die Vielfalt
der Aufgaben an
der Messe Stuttgart*



*Sinn für Sprache und eine schöne
Stimme: Claudia Schaffert*

liche Vielfalt in Kombination mit einer Kultur der Offenheit macht mir einfach unheimlich viel Spaß.“

Zu den Highlight-Veranstaltungen, bei denen Claudia Schaffert übersetzt hat, gehört zum Beispiel die südback: „Wenn Bäcker oder Konditoren von ihrem Handwerk schwärmen, ist das faszinierend.“ Auch die Arbeit als Dolmetscherin bei der interbad sei spannend gewesen. „Die Themen Bad und Sauna unterscheiden sich zwischen Deutschland, Japan oder Finnland total“, erklärt Schaffert, deren Arbeitsplatz manchmal selbst einer Sauna gleicht: „Die Kabinen sind meist sehr klein und man sitzt zu zweit drin. Da piepst das CO₂-Messgerät oft schon nach wenigen Sekunden.“

Die Kabinen seien aber essenziell, auch um das Publikum vor dem Murmeln der Dolmetscherinnen und Dolmetscher zu schützen. Dabei verfügt Claudia Schaffert neben einem Sinn für Sprache noch über ein weiteres Merkmal einer professionellen Dolmetscherin: einer angenehmen Stimme, der man stundenlang zuhören könnte. Auch wenn sie von dem Dolmetscher-Roman schlechthin schwärmt: „Mein Herz so weiß“ von Javier Marias. „In diesem Beruf muss man sehr starke Nerven haben“, heißt es in dem Buch, „aufgrund der Schwierigkeit an sich, das Gesagte im Flug zu begreifen und zu vermitteln.“

Gut für die internationalen Gäste der Messe, dass Konferenzdolmetschen für Claudia Schaffert nicht nur Beruf, sondern Berufung ist und sie Konferenzinhalte im Flug für alle Teilnehmenden begreifbar macht.